

# „Ich kann in die Seele der Tiere schauen“

Mit elf Jahren entdeckte Sophia, dass sie mit Tieren „sprechen“ kann. „Diese Gabe war die Grundlage für meinen Beruf als Tierkommunikatorin“, sagt die 27-Jährige



Sie wollen wissen, was Ihr Hund oder Ihre Katze denkt? Tierkommunikatorin Sophia verrät es Ihnen

S anft streichelt sie Amadeus, flüstert dem Pferd liebevoll zu: „Ganz ruhig, Süßer!“ Dann legt Sophia Eickelboth-Rauer dem Rappen behutsam die Hände auf den Hals und schließt die Augen. Minutenlang herrscht Stille. Aber nur nach außen. In Wirklichkeit „unterhält“ sich die 27-Jährige mit ihrem Pferd, denn Sophia ist eine der wenigen ausgebildeten Tierkommunikatoren Deutschlands. „Es sind keine lauten Worte, die ich wahrnehme, keine wirkliche Sprache“, erklärt die sympathische junge Frau. „Es ist eher

wie eine innere Stimme, die zu mir spricht – aber die Botschaften sind eindeutig und klar.“

Darum kann sie mit einem ehemaligen Straßenhund aus Rumänien genauso gut kommunizieren wie mit einer Eseldame aus Norditalien – es ist ein intuitives Verstehen!

**Im Austausch mit der Tierseele.** Sophia wohnt mit Mann Gorden (29) in einem Bauernhaus in Bleckede (Niedersachsen). Seit 2012 hat sie dort eine Praxis für Seelenkommunikation ([www.sophia-eickelboth.de](http://www.sophia-eickelboth.de)). Sie fungiert als Bindeglied zwischen Tier und



Mit Esel Festus redete Sophia schon als Kind



„Jeder trägt Telepathie und Intuition in sich“, sagt Sophia. „Darum kann auch jeder lernen, mit Tieren zu sprechen!“



Zwölf Tiere leben auf ihrem Hof – darunter auch zwei Schweine, die sich offensichtlich sauwohl fühlen



Zwei, die sich verstehen: Sophia und ihr Pferd Amadeus

Mensch, versteht, was Tiere denken. Das übersetzt sie in Worte, damit Tierbesitzer erfahren, was ihr Liebling fühlt. „Ich tauche in die Seelen der Vierbeiner ein und tausche mich mit ihnen auf telepathische Art aus.“ Das funktioniert auch mit bereits verstorbenen Vierbeinern, mit denen Sophia über ein Foto Kontakt aufnimmt.

**Jeder kann mit Tieren sprechen!** Das Einzige,

was wir dazu brauchen, ist Intuition – und ein bisschen Talent. Jedenfalls behauptet das Sophia. „Es ist wie mit dem Tanzen oder Malen – grundsätzlich können wir es alle, aber nicht in jedem von uns steckt eine Primaballerina oder ein Picasso. Genauso ist es mit der Tierkommunikation.“

Dass sie eine ganz besondere Beziehung zu Tieren hat, stellten ihre Eltern sehr früh fest: Mit drei Jahren legte Sophia sich am liebsten beim Familienhund mit ins Körbchen, um mit ihm zu kuscheln. Die beiden schienen verbunden, von Herz zu Herz. „Schon damals hatte ich das Gefühl, dass es zwischen Mensch und Tier mehr gibt, als man sieht – ich wusste nur noch nicht, was es war.“

**„Bitte hilf mir!“** Mit elf erlebte sie dann zum ersten Mal dieses „Mehr“: „Wir standen auf der Autobahn im Stau, ich war gerade aufgewacht und sah aus dem Fenster. Neben uns

hielt ein Tiertransporter mit Schafen – und eins davon sah mich direkt an und schrie: ‚Hilf mir!‘ Ich konnte seine Angst, seine Panik am eigenen Körper spüren. Ich brach in Tränen aus, weil ich so geschockt war – und im selben Moment schwor ich mir, nie wieder Fleisch zu essen. Weil ich so deutlich gespürt hatte, dass auch Tiere Lebewesen wie wir sind – mit Gefühlen und Ängsten.“

Nach dem Abitur studierte Sophia 2011 Tierpsychologie und machte eine Ausbildung zur Tierkommunikatorin und -kinesiologin. „Bereits beim ersten Seminar über Kommunikation mit Tieren hüpfte mein Herz, weil ich wusste: Das ist mein Weg!“

**Domian für Tiere.**

So wird sie genannt, weil sie Tieren zuhört und deren

„Beziehungsprobleme“ löst – zwischen ihnen und „ihren“ Menschen, aber auch zwischen den Vierbeinern selbst. Wie bei dem Katzen-Trio Jony, Soria und Jimmy, das sich plötzlich nicht mehr vertrug. Die Besitzerin wollte den Grund für den „Katzenjammer“ wissen. Sophia hielt eine „Konferenz“ mit den Samtpfoten ab und erfuhr, dass Jony eifersüchtig auf die Beziehung von Soria und Jimmy war – und konnte den Streit schlichten!

Oft „beschweren“ Hunde oder Katzen sich aber auch über den Beziehungsstress ihrer Besitzer. „Tiere sind da wie Kinder, fühlen sich hin- und hergerissen – und leiden sehr unter solchen Auseinandersetzungen.“

Manchmal muss Sophia auch unbequeme Nachrichten überbringen. Mit einer verschwundenen Katze nahm sie per Foto Kontakt auf. „Ihr ging es sehr gut, aber sie sagte mir, dass ihre Zeit mit der alten Familie vorbei sei – sie suchte nach einer neuen Herausforderung!“

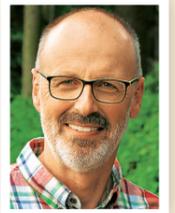
Um mit Tieren in Kontakt zu treten, reicht Sophia ein Foto. „Ich stelle eine energetische Verbindung her und nehme Kontakt auf“

Fotos: M.I.G./LISA/Gerrit Meier (6); Shutterstock/Zwerver, Miriam Wohlleben

## Infos und Fakten

### Der „Baumflüsterer“ als Tier-Dolmetscher

Peter Wohlleben schrieb im letzten Jahr einen Welt-Bestseller über die Gefühle von Pflanzen. In seinem neuen Buch berichtet er vom „Seelenleben der Tiere“ (Ludwig Verlag, 19,99 €). Und meint es damit tierisch ernst!



Förster und Bestseller-Autor Peter Wohlleben (52) lebt in Hümmler (Rheinland-Pfalz)

**\*Sie haben Gefühle** „Ich habe mich schon als Kind gefragt, was in Tieren vorgeht“, sagt Peter Wohlleben. „Das tue ich immer noch. Bei unseren eigenen Tieren – und bei denen, denen ich im Revier begegne. Für sie möchte ich ein Dolmetscher sein.“ Jahrelang hat er sich mit ihnen beschäftigt, weltweite Forschungsergebnisse ausgewertet. Sein Fazit: „Tiere fühlen nicht grundsätzlich anders als wir!“

**\*Sie führen Beziehungen** In seinem Buch erzählt er z. B. von Raben, die um ihre eine große Liebe trauern – und jahrelang als „Witwe/r“ leben. Aber auch von Elstern, die bewusst und klammheimlich fremdgehen.

**\*Sie haben Humor** Wilde Krähen lieben es, Hunde zu ärgern, indem sie sie in den Schwanz zwicken – und im Winter rodeln die Vögel fröhlich auf verschneiten Dächern um die Wette!

**\*Sie kennen Mitleid** Wohlleben beschreibt Versuche, die mit Mäusen gemacht wurden: Erlebt eine Waldmaus, dass ihren Mitmäusen etwas zustößt, leidet sie mit ihnen. Vor allem dann, wenn sie diese schon länger kennt.



Kleine Waldmaus, großes Herz